




## Staatssekretärin Zypries: Mit verstärkter Zusammenarbeit im Smart Home Bereich Digitalisierung beschleunigen

Staatssekretärin Zypries: Mit verstärkter Zusammenarbeit im Smart Home Bereich Digitalisierung beschleunigen  
Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries, hat heute auf der CeBIT die gemeinsame Erklärung der Verbände und Organisationen zur intelligenten Heimvernetzung (PDF: 493 KB) sowie die gemeinsame Erklärung von Industrie, Handwerk und Wohnungswirtschaft zur zeitgemäßen informationstechnischen Infrastruktur im Neubau und bei Kernsanierung (PDF: 733 KB) entgegengenommen.  
Staatssekretärin Zypries: "Die intelligente Heimvernetzung hat das Potenzial, sich zu einem Milliarden-Markt für deutsche Unternehmen zu entwickeln. Schon heute gibt es hierzulande eine Vielzahl von Anbietern von Smart-Home-Produkten. Eine der größten Herausforderungen ist es jedoch, dass es eine Vielzahl unterschiedlicher, nicht interoperabler Smart-Home-Ansätze gibt. Sie stellen bisher noch ein großes Markthindernis dar. Die gemeinsamen Erklärungen zeigen, dass eine Vielzahl von Verbänden und Organisationen diese Herausforderung erkannt hat. Die angestrebte Kooperation bei der intelligenten Heimvernetzung und bei der Entwicklung der dazu notwendigen IT-Infrastruktur ist ein wichtiger Meilenstein, um die wirtschaftlichen Chancen der Digitalisierung in diesem Bereich zu nutzen und Mietern und Hausbesitzern komfortable technische Lösungen zu bieten."  
Die Erklärungen wurden in der Arbeitsgruppe "Vernetztes Wohnen+Mobiles Leben" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie in der Unterarbeitsgruppe "Haus- und Heimvernetzung" des IT-Gipfels entwickelt. Die Arbeitsgruppe "Vernetztes Wohnen+Mobiles Leben" - in der eine Vielzahl von Experten aus den Wertschöpfungsstufen Forschung, Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Installation des Smart Home Bereichs vertreten sind - wurde auf Wunsch mehrerer Verbände und Organisationen eingerichtet.  
Die Vereinbarungen können Sie hier abrufen:  
Gemeinsame Erklärung der Verbände und Organisationen zur intelligenten Heimvernetzung (PDF: 493 KB)  
Gemeinsame Erklärung von Industrie, Handwerk und Wohnungswirtschaft zur zeitgemäßen informationstechnischen Infrastruktur im Neubau und bei Kernsanierung (PDF: 733 KB)  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Internet: <http://www.bmwi.de> E-Mail: [info@bmwi.bund.de](mailto:info@bmwi.bund.de) Telefon: 030-186150  


### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[info@bmwi.bund.de](mailto:info@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[info@bmwi.bund.de](mailto:info@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe